

JERRY DONLEY 🇺🇸 **USA**

17. Februar 1930

JERRY DONLEY - ein Stabhochsprungidol.

Jerry Donley wurde am 17. Februar 1930 in Colorado geboren - dort ist er auch aufgewachsen. Den Stabhochsprung begann er bereits mit 10 Jahren, in der 5.Klasse. Jerry und sein 3 Jahre älterer Bruder sowie weitere Kinder aus der Nachbarschaft bauten sich in einem leeren Bachlauf die erste provisorische Anlage zum Stabhochsprung!! Sie kauften sich Bambusstäbe und fingen an, über eine Wäscheleine zu „vaulten“ (springen).

Da seine Familie häufiger umzog, sein Vater war für das Rote Kreuz tätig, ging es durch viele Staaten der USA. Aus diesem Grund lernte Jerry verschiedene Schulen mit mehr oder minder sportlichen Möglichkeiten kennen. Sein Interesse für den Stabhochsprung ging allerdings nie verloren.

Während dieser Zeit kam es zu etlichen Verletzungen - in der Oberschule brach er sich zunächst das Handgelenk . . . und verstauchte sich beide Knöchel!! Er ließ sich dadurch aber nicht beirren und blieb „seinem Sport“ weiterhin treu - mit einer Größe von 1.84 und lediglich 120! Pfund sprang er etwa 3.35 m. Er erinnert sich, dass er ziemlich "unkoordiniert" und mit einem viel zu schweren dicken Aluminiumstab sprang. Hinzu kam, dass er mit dem "falschen Fuß" (rechts) absprang. Alles Dinge, die ihn damals daran hinderten bereits andere Höhen zu bewältigen.

Im Herbst 1947 (mit nur 17 Jahren) fing er im College Beloit, Wisconsin an zu studieren. Diese 4-jährige Zeit auf dem College war für ihn sportlich sehr erfolgreich. Er besaß einen großartigen Coach und qualitativ bessere Stäbe, zudem erfolgte ein regelmäßiges Training, wobei sein Studium nicht vernachlässigt wurde! Weitere Wettkämpfe gegen große Universitäten förderten seine Technik und Sicherheit.



Bei einem "Konferenz-Meeting" seines Colleges landete er bei einem Versuch über 4.27 m sehr unglücklich in die derzeitige Sandgrube - der Arzt stellte sofort fest, dass das linke Schlüsselbein gebrochen war. Solange Jerry noch anlaufen konnte, und es die Möglichkeit gab, die Schulter zu stabilisieren (tappen) kam das Aufhören für ihn nicht infrage. Er sprang weiter und gewann diesen Wettbewerb.

Diese Geschichte wurde in College Kreisen ziemlich bekannt. Der Coach nahm Jerry dann als Beispiel, wenn andere Athleten aufhören wollten, wenn sie sich "ein wenig" verletzt hatten.

Beloit College ein sog. (small privat college, nur 1500 Studenten), war ein "powerhouse" in der Leichtathletik für diese Division. Jerry's Bruder, der nach seiner Militärzeit in der Navy das gleiche College besuchte, wurde sein größter Rivale.

Danach trainierte er die Hürden und lernte weitere Disziplinen kennen, so dass er sich die Grundvoraussetzungen für den Zehnkampf erwarb. Zudem wuchs Jerry noch einige Zentimeter und wurde athletischer.

Allerdings ist es in den USA so, dass man lediglich 4 Jahre für eine Uni starten kann - mit weiteren sportlichen Aktivitäten war es danach vorbei. Zu Beginn der 50er Jahre gab es noch keine Clubs - somit fehlte die Unterstützung für ausgezeichnete Sportler. Man musste sein Studium, in diesem Fall das Jurastudium, auf privater Basis zuende bringen.

Wie der Vater so der Sohn - in den 70er Jahren fingen 2 von Jerry's Söhne in der Oberschule mit dem Stabhochsprung an - Schulsport ist den USA, im Gegensatz zu Deutschland, enorm wichtig - nicht nur in der Leichtathletik.

Das Größte jedoch war, dass er auf dem eigenen Grundstück, gleich hinter dem Haus, eine Stabhochsprunganlage baute (sprich: Matratzen, und noch mehr Matratzen und darüber kamen Teppiche). Zudem erwarb er zwei Ständer.

Inzwischen, nach über 30 Jahren, ist diese Anlage profimäßig verändert worden - die Matratzen mussten einer kompletten Sprunganlage weichen, und der Anlauf besteht aus Synthetik.

Das Haus mit der Anlage wurde inzwischen dem mittleren Sohn, der ebenfalls Jurist ist, mit der Auflage übergeben: So lange Jerry springen will und so lange der Sohn Jack das Haus behält, wird die Anlage bleiben. Obwohl sie viel genutzt wird, gab es nie Probleme mit den Nachbarn.

Jerry stellte sich ab 1974 für seinen Sohn und dessen Freunde als Trainer zur Verfügung, und . . . er fing selber wieder an zu springen. Seine Philosophie: Es ist einfacher, den Bewegungsablauf darzustellen als ihn nur zu erklären.

Und dabei blieb es, seine ganz persönliche Wiedergeburt vom Stabhochsprung. Inzwischen war er 44 Jahre alt - und hat seither nicht wieder damit aufgehört - nur ab und zu, wenn ihn von Verletzungen dazu zwingen.

In den folgenden fast 40 Jahren ist Jerry weltweit bei insgesamt 16 Großereignissen (9 Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften) sowie bei allen US-Meisterschaften gestartet. Seine beste Seniorenleistung erreichte er mit 53 Jahren, hervorragende 4.10 m.

Jerry Donley, inzwischen 80 Jahre, hat mit 15 Teilnahmen an den Weltmeisterschaften der Masters einen wahrlich Großteil dieser Welt bereist und viele Freundschaften mit Menschen aus allen Teilen dieser Erde geschlossen - Erinnerungen an schöne Erlebnisse, die auch heute ihren besonderen Wert haben.

Zu den größten Auszeichnungen, die Jerry erfahren durfte, gehören:

1988 die Aufnahme in die " Beloit Hall of Fame " und 1999 in die USA Track & Field Masters Hall of Fame.

2007 bekam Jerry einen Herzschrittmacher, der ihn wieder sein volles Trainingsprogramm durchführen lässt - und somit viel zu seinem Wohlbefinden beiträgt.

Ich bin mir sicher, dass Jerry und seine Frau Christel die Farben der USA bei der WM in Sacramento/USA, im Sommer 2011, würdig vertreten werden.

Jerry und Christel

Bereits zu Beginn der 80er Jahre, als die Seniorenleichtathletik zu boomen anfang, besonders der Bereich der Seniorinnen, war Jerry der "USA Masters Chairman". Er suchte eine Vertreterin für die Frauen. Die meisten Athletinnen waren völlig neu in diesem Bereich, so dass der Name Christel Miller, die bereits etliche Jahre "Erfahrungen" besaß, immer wieder erwähnt wurde.

Während einer Sport-Tagung fragte Jerry sie, ob sie diesen Aufgabenbereich übernehmen würde. Das war der erste Kontakt zwischen Christel und Jerry.

Bevor wir nun zur Biografie von Christel, inzwischen Donley, kommen, blicken wir in das Jahr 2001 - die Weltmeisterschaften in Brisbane.

Jerry's Frau war verstorben - Jerry hatte, genau wie Christel Miller eine harte Zeit zu bewältigen gehabt.

Jerry und Christel trafen sich auf dem Flugplatz in Los Angeles. Sie gehörten der gleichen Reisegruppe an, die an den Weltmeisterschaften in Australien teilnehmen wollten.

Christel Miller konnte Jerry ihr Beileid zu dem Verlust seiner Frau aussprechen. Jerry kannte zudem Christels Probleme, da sie Monate vorher bei einer Tagung darüber gesprochen hatten. Wir haben so viele gemeinsame Interessen, aber der Sport ist eben doch "die wichtigste Nebensache der Welt".

Christel: Wir hatten endlose Gespräche, und in den folgenden Monaten wussten wir, unsere Zukunft heißt: Wir bleiben zusammen. Wir werden heiraten, und was immer im Leben noch vor uns liegt, werden wir zusammen erleben - und so ist es gekommen.

Unsere beiden Familien sind unsere größten Stützen - alle harmonieren miteinander, und das ist ein unermesslicher Segen. Heute sagt Christel:

Das wir diesen persönlichen Kontakt zueinander bekommen haben, muss auf "höheren Einfluss" zurückzuführen sein".

"Everything has a meaning" = "Alles hat seinen Sinn".

WORLD MASTERS ATHLETICS CHAMPIONSHIPS

15 Teilnahmen

JERRY ALAN DONLEY - USA

17 FEB 1930

				Gold	S	B
		MEDALS (TOTAL)		9	4	1
		OUTDOOR		7	4	1
INDOOR		WINTER THROW		2	-	-
				POLE VAULT		HIGH JUMP
				Gold	S	B
1975	M45	Toronto	CAN	-	3,65	-

1981	M50	Christchurch	NZL	3,80	-	-			
1983	M50	San Juan	PUR	3,95	-	-			
1985	M55	Rom	ITA	3,80	-	-			
1987	M55	Melbourne	AUS	3,50	-	-			
1989	M55	Eugene	USA	-	-	3,50			
1991	M60	Turku	FIN	3,60	-	-			
1993	M60	Miyazaki	JPN	Place	5	3,10			
1995	M65	Buffalo	USA	3,25	-	-			
1999	M75	Gateshead	GBR	Place	7	2,80			
2001	M70	Brisbane	AUS	-	2,60	-			
2003	M70	Carolina	PUR	-	2,60	-			
2005	M75	S. Sebastian	ESP	2,50	-	-			
2009	M75	Lahti	FIN	Place	4	2,20			
2011	M80	Sacramento	USA	-	2,10	-	Place	4	0,96

WM INDOOR & WINTER THROW

				POLE VAULT			HIGH JUMP		
				Gold	S	B	Gold	S	B
2010	M80	Kamloops	CAN	2,20	-	-	1,05	-	-